

Pm Gorleben Gebet

Am Anfang des Kreuzweges für die Schöpfung von Gorleben nach Garzweiler stand die Andacht des Gorlebener Gebetes am 4. Juli 2021 im Wald von Gorleben. Hier wurden das Kreuz und die PilgerInnen von Pastor Kruse gesegnet und von hier wurde das Kreuz von den WendländerInnen an die RheinländerInnen übergeben. Das Gorleben Gebet wird seit 1989 jeden Sonntag um 14.00 im Wald von Gorleben gehalten, es ist entstanden aus dem Kreuzweg für die Schöpfung 1988 von Wackersdorf nach Gorleben, von der geplanten Wiederaufbereitungsanlage zu dem geplanten Atommüllendlager. Nun soll das Kreuz von dem aufgegebenen Atommüllendlager Standort Gorleben zu den vom Abriss bedrohten Dörfern im Rheinland getragen werden.

Die Initiative Gorlebener Gebet wendet sich gegen den Polizeieinsatz gegen die PilgerInnen, bei dem u.a. eine Rentnerin, Mitglied der „christian for future“ zu Boden gestoßen wurde und am Kopf verletzt wurde.

Die Initiative GG ist entsetzt darüber, dass in das Ermessen von Polizeibeamten gestellt wurde, in welchem Bezug mitgeführte Plakate der Pilger zu Symbolen christlicher Hilfswerke und Zitaten des Papstes Franziskus seien. Polizisten entschieden hier auch, welche Text politischer und welche religiöser Natur waren. Ihre Auffassung versuchten sie dann mit Gewalt und Verboten durchzusetzen. Darüber muss letzten Endes wohl gerichtlich entschieden werden.

Die freie Ausübung der Religionsfreiheit mit Andachten und Pilgerwegen ist ein Grundrecht. Die Mahnungen sorgsam mit Gottes Gaben umzugehen, zieht sich durch die gesamte Heilige Schrift. Der Namensgeber unserer Religion war als Wanderprediger unterwegs, seine Lehre von den Versorgungsmöglichkeiten durch den Gott der Bibel treibt uns an und um, uns für die Bewahrung seiner Schöpfung einzusetzen.